



Foto: Peter Kühn, NABU

Der Stieglitz

Vogel des Jahres 2016

16. April 2016, Wetzlar



Naturschutz-Akademie Hessen
Gemeinsam für die Natur

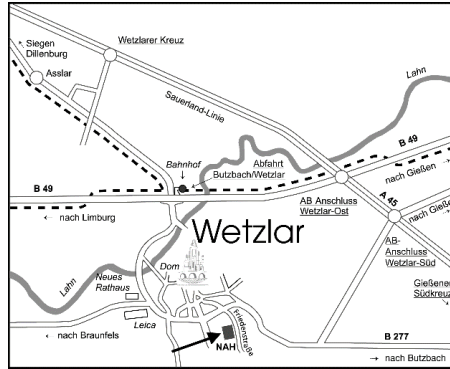


Staatliche Vogelschutzbehörde
für Hessen, Rheinland-Pfalz
und Saarland

VERANSTALTUNGSORT UND ANFAHRT

Naturschutz-Akademie Hessen (Seminargebäude),
Friedenstraße 30, 35578 Wetzlar

So erreichen Sie die NAH:



Für die Anreise mit Bahn oder PKW finden Sie eine
Anfahrtsbeschreibung unter www.na-hessen.de →
Veranstaltungen → Anfahrt.

*Wichtiger Hinweis für Nutzer von Navigationssystemen: Bitte
achten Sie auf die genaue Schreibweise der Straße (Friedenstraße)
und die Postleitzahl (35578).*

TEILNAHMEBEITRAG

Entfällt.

Getränke und ggf. Mittagessen aus ökologischem Landbau
(s. Anmeldeabschnitt) bezahlen Sie vor Ort.

ANMELDUNG / INFORMATION

Bitte **schriftlich bis zum 11. April 2016** an:
Naturschutz-Akademie Hessen
Friedenstraße 26, 35578 Wetzlar
Tel.: 06441 92480-0, Fax: 92480-48
E-Mail: anmeldung@na-hessen.de
Stichwort: N043-2016 Stieglitz

Bei Anmeldung per E-Mail übersenden Sie bitte alle Angaben, die
auf dem Anmeldeabschnitt abgefragt und aus organisatorischen
Gründen benötigt werden (genaue Adresse, Essen etc.).

Anmeldung

Vogel des Jahres: Stieglitz

16.4.2016

Wetzlar

N043 - 2016

Bitte ankreuzen:

Ich bestelle verbindlich folgendes Mittagessen
aus ökologischem Anbau: (Barzahlung am Tagungsbüro):

- Kartoffelcremesuppe dazu Brot sowie Dessert (6,50 €)
- Kartoffelcremesuppe und Bioland-Würstchen, Brot sowie
Dessert (8,40 €)

kein Mittagessen gewünscht

Naturschutz-Akademie Hessen
Friedenstraße 26
35578 Wetzlar

Per Fax: 06441 92480-48

Adresse privat

dienstlich

(bitte ankreuzen)

Name

.....

Vorname

.....

Institution

.....

Straße, Nr.

.....

PLZ / Ort

.....

Telefon

.....

E-Mail

.....

Datum / Unterschrift

.....

Der Stieglitz

Vogel des Jahres 2016

Der Stieglitz oder Distelfink ist einer unserer buntesten Singvögel, vielen bekannt und seit je her beliebt. Ursprünglich in lichten Wäldern und an Waldrändern zuhause, findet man ihn heute verstärkt in Dörfern und Städten. Dort mag er es bunt und vielfältig. Aber die „wilden Ecken“ verschwinden immer mehr und es wird hierzulande zunehmend eng für ihn.

Die intensive Landnutzung und die Bebauung von Brachflächen entziehen dem Stieglitz die Nahrungs- und Lebensgrundlagen. Sein Bestand ist in Deutschland deutlich zurückgegangen.

Durch seine Wahl zum Vogel des Jahres wird der Stieglitz zum Botschafter für mehr Farbe und Artenvielfalt in landwirtschaftlich genutzten Räumen und Siedlungsbereichen.

Auf der diesjährigen Jahresvogeltagung werden der Stieglitz, seine Lebensräume und Lebensweise sowie die Bestandsentwicklung vorgestellt. Zudem werden auch die Ursachen des Lebensraumschwunds thematisiert und Möglichkeiten aufgezeigt, geeignete Lebensräume für diesen Finken zu erhalten, die auch anderen Arten zu Gute kämen.

Die Veranstalter laden herzlich nach Wetzlar ein!

- Naturschutz-Akademie Hessen (NAH)
www.na-hessen.de
- Naturschutzbund Deutschland e.V.
(NABU, LV Hessen) www.hessen.nabu.de
- Hessische Gesellschaft für Ornithologie und Naturschutz e.V. (HGON) www.hgon.de
- Staatliche Vogelschutzwarte für Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland (VSW)
www.vswffm.de

PROGRAMM

16.4.2016

- 9.45 Uhr Eintreffen und Anmeldung**
- 10.00 Uhr Begrüßung und Eröffnung**
Dr. Susanne Uhrmacher, NAH, Wetzlar
Gerhard Eppler, NABU Hessen, Wetzlar
Dagmar Stiefel, VSW, Frankfurt/Main
- 10.20 Uhr Ein bunter Vogel für bunte Landschaften – Der Stieglitz im Portrait**
Martin Hormann, VSW, Frankfurt/Main
- 11.00 Uhr Vom Farbtupfer zum Krisenvogel – Bestandsentwicklung und Rückgangsursachen**
Stefan Stübing, HGON, Echzell
- 11.30 Uhr Pause
- 11.50 Uhr Wir sind dann mal weg – Die (un)heimliche Artenerosion in der Kulturlandschaft**
Stephan Börnecke, freier Journalist, Flörsbachtal
- 12.30 Uhr Mittagspause
- 13.30 Uhr Der Stieglitz braucht mehr als Parkrasen – Naturnahe Grünflächengestaltung mit einheimischen Wildpflanzen in Dorf und Stadt**
Andreas Guth, Wildsaaten, Wetzlar
- 14.10 Uhr Pause
- 14.30 Uhr Wege- und Ackerrandstreifen – Beispiele „bunter“ Naturschutz-Praxis**
Maik Sommerhage, NABU, Wetzlar
- 15.00 Uhr Abschlussdiskussion**
- 15.15 Uhr Ende der Veranstaltung**

Alle Vortragszeiten beinhalten auch Zeit für Diskussion.

- Moderation:** Bernhard Neugirg, NAH
- Konzeption / Organisation:** Martin Hormann, VSW,
Bernhard Neugirg, NAH
Maik Sommerhage, NABU
Dr. Susanne Uhrmacher, NAH



Foto: Frank Derer, NABU

Diese Veranstaltung richtet sich an:

Mitglieder von NABU, HGON und weiterer NZH-Mitgliedsverbände sowie sonstiger Natur- und Vogelschutzgruppen, Ortsbeauftragte der Vogelschutzwarte, Mitarbeiter/-innen aus Naturschutz- und anderen Fachverwaltungen, Planungsbüros, Kommunen, Universitäten und sonstige Interessierte.